

Newsletter
2 / 2021

22. September 2021

Überarbeitete Abstimmungssoftware steht vor Testlauf

Die Applikation zur Erfassung und Übermittlung von Abstimmungsergebnissen wurde komplett überarbeitet. Erstmals produktiv zum Einsatz kommt sie voraussichtlich beim Urnengang vom 28. November 2021. Dieses Wochenende steht ein Testlauf an.

Am Abstimmungswochenende von diesem Sonntag, 26. September 2021, erfassen die Mitglieder der Urnenbüros im Kanton Luzern die kommunalen Resultate zweifach. Zum einen geben sie diese im bisherigen System ein; es ist für die Ermittlung der offiziellen Ergebnisse verantwortlich. Zum anderen erfolgt ein erster Testlauf der neuen Software Sesamvote. Auch hier werden die Resultate erfasst. Dies mit dem Ziel, allfällige technische Probleme zu erkennen. Ferner können die zukünftigen Endnutzerinnen und Endnutzer Optimierungsvorschläge abgeben. «Entsprechende Rückmeldungen aus den Gemeinden sind für uns sehr wertvoll», sagt Guido Meyer von der Abteilung Gemeinden. Er ist Projektleiter für die Implementierung der neuen Software. Läuft alles nach Plan, kommt die Applikation voraussichtlich am 28. November dieses Jahres erstmals produktiv zum Einsatz.

Neu als Weblösung

Neben Luzern arbeitet auch der Kanton Basel-Land auf die Einführung von Sesamvote hin. Die neue Anwendung ist als Weblösung konzipiert. Mit dem bisherigen System – es stammt vom selben Hersteller – greifen Gemeinden über einen virtuellen Desktop auf eine Applikation zu, die auf Kantons-Servern betrieben wird. Sesamvote arbeitet mit einer einfacheren Lösung: es wird über den Webbrowser aufgerufen. Indes muss der Computer weiterhin mit dem kantonalen Netzwerk (LUnet) verbunden sein. Mit diesem übermitteln Gemeinden unter anderem Steuerdaten. Über das öffentliche Internet ist Sesamvote aus Sicherheitsgründen nicht erreichbar.

Höchste Sicherheitsanforderungen

Die Erfassung der kommunalen Ergebnisse über den Browser und das moderne Erscheinungsbild sind die offensichtlichsten Neuerungen. Im Hintergrund gibt es jedoch eine Vielzahl an wichtigeren Anpassungen: Sesamvote erfüllt die aktuellsten Sicherheitsanforderungen. Um diese detailliert zu durchleuchten, liess der Kanton Luzern einen Penetrationstest durchführen: Eine externe Firma analysierte das System und zeigte Optimierungsvorschläge auf. Demnächst folgt die zweite Phase. Dabei werden die aufgrund des ersten Tests umgesetzten Verbesserungen geprüft.

All diese Massnahmen tragen dazu bei, dass Erfassung und Übermittlung reibungslos und vor allem sicher funktionieren. Damit an Abstimmungssonntagen die Ergebnisse aus dem Kanton Luzern weiterhin rasch und zuverlässig zur Verfügung stehen. **David Koller**